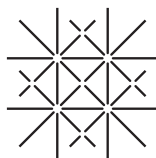


Für ein **barriere-**  
**freies** Studium.

Wir **St ● B** **haben**  
Studieren ohne Barrieren  
**Angebote für**  
**Studierende mit**  
**Behinderung**  
**oder chronischer**  
**Krankheit und**  
**beraten Lehrende.**



# Barriereabbau Studierfähigkeit Nachteilsausgleich

Mit einem **Disability Statement** bekennt sich die **Universität Basel** zur **Gleichberechtigung** von behinderten Studierenden und hält in ihrem Statut unter §6, Abs. 3 fest, dass zur Erleichterung des Studiums entsprechende geeignete Massnahmen getroffen werden.

## Unser Angebot:

### 1. Beratung

Individuelle Beratungsgespräche, schriftlich, telefonisch oder nach Terminvereinbarung persönlich.

### 2. Interessenvertretung

Mitwirkung zur Schaffung von angemessenen Studienbedingungen für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit, wie Praxisanleitungen zum Nachteilsausgleich in Prüfungs- und Studienordnungen, baulich und technische Ausstattungen etc.

**3. Ansprechpartner**  
Einbeziehung der Bedürfnisse behinderter und chronisch kranker Studierender in Lehrveranstaltungen, Prüfungen und Praktika.

**4. Information**  
Organisation und Durchführung von Seminaren, Tagungen und Workshops für Studierende (u.a. zum Studienanfang) sowie für Lehrende (zu speziellen Fragestellungen).

**5. Dokumentation**  
Sammlung und Dokumentation von Infomaterial und Erstellung von Infos, wie Broschüren, Empfehlungen usw.

**6. Vermittlung/Vernetzung**  
Vermittlung von Kontakten zu universitätsinternen und externen Personen und Institutionen (wie Behindertenverbände, Studienberatung etc.).

Was macht ein barrierefreies Studium aus?

**Beratung:** Es wird eine qualifizierte Beratung für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Krankheit angeboten.

**Sensibilisierung:** Lehrende sind im Umgang mit Studierenden mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung geschult.

**Chancengleiche Studienbedingungen:** Die Universität stellt sicher, dass Studierende mit Behinderung in ihrem Studium nicht benachteiligt werden.

**Zugänglichkeit:** Hörsäle, Bibliotheken, sanitäre Einrichtungen usw. sind gut erreichbar, d.h. barrierefrei.

**Ausgleich von Nachteilen:** Studien- und Prüfungsordnungen der Universität sehen einen Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile vor.

**Technische Hilfen:** Die Universität verfügt über Mikroport-Anlagen, PC-Arbeitsplätze für sehbehinderte Studierende, Webseiten sind zugänglich etc.

**Assistenz/Personelle Hilfen:** Es gibt Vorlesekräfte, Tutor/innen oder Gebärdensprachdolmetscher/innen sind verfügbar.

Das Angebot richtet sich an:

**Studierende** mit einer Beeinträchtigung der Mobilität, des Hör-, Seh- oder Sprechvermögens oder mit einer chronischen oder psychischen Krankheit.

**Mitarbeitende der Universität Basel** (z.B. Lehrende, Prüfungskommission, Studienfachberatende etc.)

**Für Ihre Anliegen ist die Verantwortliche für die Servicestelle StoB - Studieren ohne Barrieren, zuständig:**  
**Patricia Winter 061 207 17 19**  
[patricia.winter@unibas.ch](mailto:patricia.winter@unibas.ch)

**Die Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt. Sie finden uns im Parterre des Kollegiengebäudes: Büro 019, Petersplatz 1, 4001 Basel**

[www.stob.unibas.ch](http://www.stob.unibas.ch)  
[stob@unibas.ch](mailto:stob@unibas.ch)